

Endres hatte (S. 611) in Staindels Angabe die Ezechielauslegung vergeblich gesucht, die in einer Prüfeninger Hs. — vielleicht Botos Originalniederschrift — erhalten ist¹. Dort in Staindels Quelle ist ausdrücklich von der Arbeit an Ezechiel die Rede. Des weiteren zeigt diese Stelle, dass Endres den homiletischen Kommentar mit Unrecht vermisst hat: Staindel hat ihn nur unter einem weniger deutlichen Titel aufgeführt. Sein 'liber de edificio in monte' ist nicht, wie Endres zu glauben scheint, ein anderes, verlorenes Werk des Prüfeninger Mönches, sondern die überlieferte Erklärung des Propheten Ezechiel. Wie man sich aus der Münchener Handschrift überzeugen kann², hat Boto ja nicht das ganze prophetische Buch behandelt, vielmehr bloss — um Gregors des Grossen Homilien fortzusetzen — cap. 40—48, und mit cap. XL beginnt der Prophet den neuen Tempel zu beschreiben: 'In visionibus Dei adduxit me in terram Israel et dimisit me super montem excelsum nimis, super quem erat quasi aedificium civitatis vergentis ad austrum'.

Damit fällt auch die von Endres angeführte Möglichkeit fort, dass sich Staindel mit der Angabe 'super evangelia homilias XXX' verschrieben und eigentlich 'super Ezechielem homilias XXIX' gemeint habe.

Im übrigen will ich mich hier nicht auf eine neue Untersuchung der Einzelheiten einlassen. So lange die Notizen über Botos schriftstellerische Tätigkeit nur aus der 1497 vollendeten Literaturgeschichte belegt waren, die noch dazu niemand seit Pez gesehen hatte, so lange musste man sie mit besonderer Vorsicht benutzen. Wie Trithemius und viele andere konnte der Passauer Geistliche ihn sehr leicht mit Autoren gleichen Namens zusammengeworfen und dem einen auf Grund irgend welcher Kombinationen und kraft unzuverlässiger Quellen die verschiedenen Werke zugeschrieben haben. Jetzt liegen die Verhältnisse viel günstiger. Zwar ist auch das neu aufgefundene Zeugnis von desselben Staindels Hand, aber nur von seiner Hand.

1) München lat. 13097. Ein zweiter Codex ist bisher nicht bekannt geworden. Ob die 'Expositio fratris B. sacerdotis et monachi in novissimam visionem Ezechielis' in Heiligenkreuz 57 saec. XIII (vgl. Xenia Bernardina I, 140) mit Boto etwas zu tun hat, weiss ich nicht.
2) Vgl. auch W. Neuss, Das Buch Ezechiel in Theologie und Kunst, Münster 1912, S. 132.